

**Stadtentwicklung**

# Keine typischen Reihenhäuser: In Bitburg-Stahl werden Neubauten „dorfgerecht“ bleiben

13. September 2021 um 16:45 Uhr | Lesedauer: 3 Minuten



In der Oberweiser Straße im Bitburger Stadtteil Stahl entstehen vier "dorfgerechte" Reihenhäuser.

Foto: TV/Willi Heyen

**Bitburg. Können sich Neubauten überhaupt in einen historischen Ortskern einfügen? In Stahl gab es jedenfalls klare Vorstellungen davon, wie das Aussehen der Gebäude sein sollte.**

---

Von [Christian Altmayer](#)

---

Der Bitburger Stadtteil Stahl ist ein Ort mit einer langen Geschichte. Das wird weniger in den Neubaugebieten auf dem Stahler Kopf deutlich als im Dorfkern. Etwa in der Oberweiser Straße, wo sich ein historisches Bauernhaus ans nächste reiht. Und manche der Gebäude sogar Namen auf emaillierten Tafeln tragen wie „Uowen Märjen“ oder „Bielen“. Kann in so ein Umfeld überhaupt ein Neubau reinpassen, geschweige denn gleich vier Reihenhäuser, wie sie derzeit gegenüber der früheren Dorfschänke hochgezogen werden?



**Letzte Baulücke in Stahl schließt sich**

**Bauarbeiten in der Oberweiser Straße in Bitburg starten**

### **Neubauten in Bitburg-Stahl sollen „dorfgerecht“ sein**

Nach Ansicht von Ortsvorsteher Willi Heyen (CDU) ist das sehr wohl möglich. Schließlich muss es ja auch nicht immer der weiße Quader mit Fensterfronten und Flachdach sein. Es geht auch „dorfgerecht“, wie Heyen sagt. Und das sollen die neuen Gebäude, die seit März in der Oberweiser Straße entstehen, beweisen. Denn die unterscheiden sich mit ihren spitzen Dächern architektonisch gar nicht so sehr von den Bauernhäusern ringsherum.



**Archiv April 2019**

**Letzte Baulücken schließen sich im Bitburger Stadtteil Stahl**

Laut Heyen ist das genau die Idee dahinter. „Mit den neuen Häusern soll der Charakter des alten Ortskerns von Stahl in Anlehnung an die ehemals geschlossene Bauzeile so weit wie möglich wiederhergestellt werden“, sagt der Christdemokrat und frühere Bürgermeister der Stadt Bitburg. Die gesamte Planung des Projektes sei mit der Dorferneuerungsbehörde des Eifelkreises abgestimmt, der die heimische Baukultur bekanntlich sehr am Herzen liegt.

Möglich, dass das bürokratische Verfahren gerade wegen dieser Abstimmungen so lange gedauert hat. Denn die Idee, die Baulücke in der Straße zu schließen, geht bereits auf das Jahr 2017 zurück, als die Gemeinde sich das Grundstück gegenüber der früheren Dorfschänke sicherte und dort eine alte Scheune abriß (der TV berichtete).



**Bitburger ärgert sich über Raser im Stahler Weg  
Die Rennpiste vor der Haustür**

---

### **Vier Reihenhäuser entstehen in Bitburg-Stahl**

Immerhin: Seit September 2020 gibt es Baurecht. Bis Herbst 2022 sollen die Arbeiten dann abgeschlossen, die vier Reihenhäuser samt 12 Parkplätzen fertig sein, sagt Heyen. Großen Spielraum für weitere Bauvorhaben gibt es danach in Stahl wohl nicht mehr. Nachdem am Ortseingang bereits drei moderne Doppelhäuser gebaut wurden, sind alle Grundstücke im Stadtteil vermarktet und versiegelt. Und nun soll dann auch Schluss sein mit dem Bauboom in Stahl, sagt Heyen.

Die vorerst letzte Lücke: Sie schließt sich gerade.